

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 18. Ratssitzung vom 1. Oktober 2014

399. 2014/173

Weisung vom 04.06.2014:

Motion von Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Gabriele Kisker (Grüne) betreffend Erhaltung der Biodiversität in öffentlichen Parks und privaten Gärten auf Stadtgebiet, Bericht und Abschreibung

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Erhaltung der Biodiversität in öffentlichen Parks und privaten Gärten auf Stadtgebiet wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion von Gemeinderat Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Gemeinderätin Gabriele Kisker (Grüne) vom 3. Februar 2010 (GR Nr. 2010/72) wird als erledigt abgeschlossen.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent Änderungsantrag sowie Dispositivziffern 2 und 3:

Heinz Schatt (SVP): *Der Stadtrat hielt die Forderung der Motion nicht für motionabel, weil sie mit der Strategie der Stadt übereinstimme. Deshalb beantragte er die Ablehnung der Motion. Der Gemeinderat nahm eine Änderung an der Motion vor und überwies selbige. Die Motion verlangt, dass im Siedlungsgebiet der Stadt mindestens 10 % naturnahe Flächen zur Erhaltung der Biodiversität bestehen bleiben. Grün Stadt Zürich erstellte eine Biotypenkartierung, die zeigte, dass die Forderung erfüllt ist. Da eine Verdichtung stattfindet, ist der künftige Zustand laufend zu überprüfen. Diese Kartierung kann jedoch nur einen Überblick bieten. Der Einfluss der Stadt beschränkt sich auf Flächen, die der Stadt gehören. Der Stadtrat schlägt deshalb ein Pilotprojekt mit vier Modulen zur Förderung der Biodiversität vor. Modul eins beinhaltet die Aufwertung von rund 100 stadteigenen Flächen. In Modul zwei soll eine Beratung und Wissensvermittlung für Grundeigentümer aufgebaut werden. Dazu soll eine 50%-Stelle für drei Jahre geschaffen werden. In Modul drei soll ein Anreizsystem für die naturnahe Gestaltung privater Flächen geschaffen werden. Die Grundeigentümer sollen eine Prämie ausbezahlt bekommen, wenn sie derartige Flächen schaffen. In Modul vier soll ein Monitoring aufgebaut werden. Dazu muss ein Messinstrument entwickelt werden.*

Kommissionsmehrheit/ -minderheit Dispositivziffer 1:

Helen Glaser (SP): *Es braucht Massnahmen, um die 10 % naturnahe Flächen zu erhal-*

2 / 3

ten. Die vorgeschlagenen Massnahmen des Stadtrats und das Pilotprojekt erscheinen uns sinnvoll.

Heinz Schatt (SVP): Die SVP nimmt vom Bericht des Stadtrats ablehnend Kenntnis. Dieses Anliegen kann als erfüllt angesehen werden. Das Pilotprojekt erscheint uns nicht zielführend. Es handelt sich zwar um einen kleinen Betrag, wir müssen jedoch an die finanzielle Lage der Stadt denken.

Änderungsantrag

Die SK TED/DIB beantragt die Ergänzung um folgende Dispositivziffer 3:

3. Der Evaluationsbericht zum fünfjährigen Pilotprojekt wird dem Gemeinderat zugänglich gemacht.

Zustimmung: Präsident Heinz Schatt (SVP), Referent; Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Ruth Ackermann (CVP), Andreas Edelmann (SP), Guido Hüni (GLP), Kurt Hüssy (SVP), Alexander Jäger (FDP), Andreas Kirstein (AL), Marcel Müller (FDP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 119 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Referentin; Ruth Ackermann (CVP), Andreas Edelmann (SP), Guido Hüni (GLP), Alexander Jäger (FDP), Andreas Kirstein (AL), Marcel Müller (FDP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)
Minderheit: Präsident Heinz Schatt (SVP), Referent; Kurt Hüssy (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 21 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Präsident Heinz Schatt (SVP), Referent; Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Ruth Ackermann (CVP), Andreas Edelmann (SP), Guido Hüni (GLP), Kurt Hüssy (SVP), Alexander Jäger (FDP), Andreas Kirstein (AL), Marcel Müller (FDP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)

3 / 3

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 119 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 3

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Präsident Heinz Schatt (SVP), Referent; Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), Ruth Ackermann (CVP), Andreas Edelmann (SP), Guido Hüni (GLP), Kurt Hüssy (SVP), Alexander Jäger (FDP), Andreas Kirstein (AL), Marcel Müller (FDP), Kyriakos Papageorgiou (SP), Bernhard Piller (Grüne), Michel Urben (SP), Gian von Planta (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 118 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Erhaltung der Biodiversität in öffentlichen Parks und privaten Gärten auf Stadtgebiet wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion von Gemeinderat Dr. Ueli Nagel (Grüne) und Gemeinderätin Gabriele Kisker (Grüne) vom 3. Februar 2010 (GR Nr. 2010/72) wird als erledigt abgeschlossen.
3. Der Evaluationsbericht zum fünfjährigen Pilotprojekt wird dem Gemeinderat zugänglich gemacht.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 8. Oktober 2014

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat